

Zug, 27. Januar 2015

Eidgenössische Wahlen

FDP mit überzeugenden Kandidaturen

Die Geschäftsleitung der FDP des Kantons Zug hat beschlossen, der Nominationsversammlung vom 19. Februar für die kommenden Ständeratswahlen den Bisherigen Joachim Eder vorzuschlagen. Für die Nationalratswahlen werden zwei Listen beantragt: Auf der Liste FDP Zug-Ost sollen der Bisherige Bruno Pezzatti, Edlibach, sowie Kantonsrätin Gabriela Ingold, Unterägeri, und der Präsident der Stadtzuger Liberalen, Patrick Mollet, Zug, platziert werden. Für die Liste FDP Zug-West sollen Arno Grüter, Cham, Präsident der Liberalen Cham, und Birgitt Siegrist, Zug, Geschäftsführerin der Kantonalpartei, sowie Dany Gygli, Hünenberg, Präsident der Liberalen Hünenberg, nominiert werden.

Kantonalpräsident Jürg Strub und Wahlkampfleiter Ulrich Bollmann gaben als Mitglieder der bereits im letzten Herbst eingesetzten Findungskommission anlässlich einer Medienkonferenz ihrer grossen Genugtuung über diesen erfolversprechenden Sechservorschlag für die Nationalratswahlen Ausdruck. Jürg Strub: „Wir sind überzeugt, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit dem bisherigen Amtsinhaber und den fünf weiteren Kandidierenden eine erstklassige Auswahl zu bieten. Auch wenn die Wiederwahl des Bisherigen Bruno Pezzatti durchaus im Vordergrund steht, steht ausser Diskussion, dass auch alle übrigen Kandidierenden willens und in der Lage sind, im Fall einer Wahl das anspruchsvolle Amt auf hohem Niveau auszuüben.“ Ulrich Bollmann ergänzte: „Wir sind besonders glücklich, im Rahmen dieser Suche auch zwei Frauen gefunden zu haben, die alle Qualifikationen bestens erfüllen. Mit den fünf zusätzlich Kandidierenden stellt sich zudem eine neue Generation zur Verfügung, die sich später für andere Mandate empfehlen kann.“ Weniger zu reden gab innerhalb der Findungskommission die Bestellung des Ständeratskandidaten, da sich schon früh abzeichnete, dass sich Joachim Eder zur Wiederwahl zur Verfügung stellen dürfte.

Unter dem Vorbehalt der definitiven Genehmigung durch die Nominationsversammlung wird damit die Zuger FDP mit einem regional breit abgestützten, politisch kompetenten, beruflich ausgewiesenen und persönlich überzeugenden Team in die Nationalratswahlen ziehen. Findungskommission und Geschäftsleitung haben nicht zuletzt vor dem Hintergrund der aktuellen Zuger Diskussionen beim Ausleseprozess die charakterliche Befähigung sehr hoch gewertet. Alle Kandidierenden verfügen zudem über privatwirtschaftliche Berufserfahrungen und sind so in der Lage, die liberale Sicht in die Bundespolitik einzubringen.

Bezüglich der Zusammenarbeit mit anderen Parteien im Wahlkampf will sich die Geschäftsleitung aus nachvollziehbaren taktischen Überlegungen vorderhand alle Möglichkeiten offen lassen und beantragt der Nominationsversammlung, wie dies schon immer üblich war, sich die entsprechenden Kompetenzen geben zu lassen.

Weitere Auskünfte:

Jürg Strub, Präsident FDP.Die Liberalen Zug
079 693 954 16
juerg.strub@fdp-zg.ch

Ulrich Bollmann, Wahlkampfleiter FDP.Die Liberalen Zug
079 407 41 58
bollmann@bluewin.ch

Kurzportraits der Kandidierenden für den Nationalrat in alphabetischer Reihenfolge siehe nächste Seiten

Arno Grüter

Arno Grüter, 38 Jahre alt, ist verheiratet, Vater von drei 3, 6 und 8 Jahre alten Söhnen und wohnt in Cham. Er ist seit März 2013 Präsident der FDP Cham und seit Anfang 2014 Leiter der Arbeitsgruppe Bildung der FDP Kantonalpartei. Arno Grüter hat sein Studium an der Universität St. Gallen in Betriebswirtschaft mit Vertiefung Finanzen und Kapitalmärkte abgeschlossen. Anschliessend hat er in verschiedenen Funktionen bei einer Grossbank in Zürich gearbeitet und ist seit 2009 bei der Zuger Kantonalbank für die Betreuung von institutionellen Investoren und unabhängigen Vermögensverwaltern verantwortlich. Seinen Militärdienst hat er bei der Schweizer Luftwaffe absolviert.



„Ich werde mich in Bern mit voller Kraft für die Anliegen der jungen Generation einsetzen: Eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung sowie die nachhaltige und faire Gestaltung unserer Vorsorgesysteme“.

Dany Gygli

Dany Gygli, 41 Jahre alt, in Zug geboren und in Baar aufgewachsen, wohnt seit neun Jahren mit seiner Frau und zwei schulpflichtigen Kindern in Hünenberg. 2010 trat er dem Vorstand der FDP Hünenberg bei, anfangs als Kassier und seit 2013 als deren Präsident. Seit drei Jahren ist er Mitglied der Baukommission Hünenberg. 2014 kandidierte er als Kantonsrat. Seit über zehn Jahren führt er den Familienbetrieb Gygli Trading AG in Zug, ein früherer Textilbetrieb, der sich heute auf die Bewirtschaftung der Immobilien und den Vertrieb von Design- und Lifestyle-Produkten konzentriert. Die Artikel werden aus über 12 Ländern importiert und vorwiegend an den Fachhandel verkauft. Zum Kundentamm gehören kleine Geschenkläden ebenso wie Design- und Museumsshops und die bekannten Grossverteiler. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie, sei es beim Golfen, Skifahren oder in den Bergen.



„Mein Ziel ist es, unseren attraktiven Wirtschaftsstandort zu erhalten, mitunter durch weniger Bürokratie und Gesetze, da dies unsere Freiheit einschränkt und die administrativen Kosten erhöht.“

Gabriela Ingold

Gabriela Ingold, 50 Jahre alt, ist seit 2007 für die FDP.Die Liberalen im Kantonsrat. Als Finanzpolitikerin hat sie sich über die Parteigrenzen hinaus einen Namen geschaffen und ist nun in ihrer dritten Legislatur auch Präsidentin der Staatswirtschaftskommission. Als Eidg. dipl. Treuhandexpertin hat sie 1995 die Ingold Treuhandpartner AG gegründet und erfolgreich auf- und ausgebaut. 2005 erwarb sie zusätzlich das Zertifikat als MWST Expertin FH. Sie beschäftigt heute acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie hat sich ehrenamtlich in diversen Organisationen wie z.B. im Gewerbeverband, beim TCS oder bei Zug Tourismus, engagiert. Gabriela Ingold ist in Luzern geboren und lebt seit 1990 im Kanton Zug. Sie ist verheiratet und wohnt in Unterägeri.



„Meine Kernanliegen sind der zielgerichtete und sparsame Einsatz der Steuergelder, der Erhalt guter Rahmenbedingungen, Kontinuität und Stabilität für die Wirtschaft und die Unternehmer sowie der soziale Frieden in unserem Land.“

Patrick Mollet

Patrick Mollet, 37 Jahre alt, ist seit 2013 Präsident der FDP.Die Liberalen Stadt Zug und Mitglied der Geschäftsleitung der Kantonalpartei. Er wohnt in Zug, ist ledig, kinderlos und lebt in einer langjährigen Partnerschaft. Patrick Mollet hat an der Universität Bern Betriebswirtschaft und Recht studiert und an der EPFL Lausanne sein berufsbegleitendes Doktorat abgelegt. Seither ist er selbständiger Unternehmer. Während zehn Jahren führte er StudiMedia, eine spezialisierte Agentur für Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting. Seit 2012 ist er für Verkauf, Marketing und Business Development von Eqipia verantwortlich, seinem neuen HR-Technologie-Startup. Patrick Mollet ist zudem Miteigentümer und Verwaltungsrat von Great Place to Work Switzerland, dem führenden Institut für Mitarbeiterbefragungen.



„Ich vertrete eine junge und urbane Generation, welche weltoffen und international vernetzt, gleichzeitig aber stark in Zug verwurzelt ist. Mein Fokus als Nationalrat: Mehr Eigenverantwortung und weniger Regulierung und damit mehr Freiheit für uns alle.“

Bruno Pezzatti

Bruno Pezzatti, 63 Jahre alt, Bürger von Torricella TI, seit 2011 Nationalrat, 1999-2010 Zuger Kantonsrat, 2009-2010 Kantonsratspräsident; in Zug geboren und aufgewachsen; seit 1987 wohnhaft in Edlibach, Menzingen. Mit Gisela verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Beruf: Dipl. Ing. Agronom ETH; bis 2013 Direktor des Schweizer Obstverbandes; seit April 2013 Vorstandsmitglied mit noch wenigen, operativen Funktionen (Bauherrenvertreter beim Hochhaus an der Baarerstrasse 88 in Zug). Aktuelle politische und weitere wirtschaftliche Tätigkeiten: Mitglied der Nationalratskommission für soziale Sicherheit und Gesundheit. Präsident der branchenübergreifenden AHV-Ausgleichskasse Verom und VR-Präsident einer Raiffeisenbank im Kanton Zug. Hinzu kommen zeitlich begrenzte andere wirtschaftliche und gesellschaftliche Aufgaben.



„Meine beiden politischen Schwerpunkte werden weiterhin ein fairer NFA sowie im Rahmen der Mammut-Vorlage „Altersvorsorge 2020“ die Sicherung der AHV-Renten sowie generationengerechte, sauber finanzierte Pensionskassen-Leistungen sein“.

Birgitt Siegrist

Birgitt Siegrist, 50 Jahre alt, politisch tätig seit rund 20 Jahren, acht Jahre als Präsidentin einer Rechnungsprüfungskommission, ist Geschäftsführerin der FDP.Die Liberalen Zug, Mitglied der Geschäftsleitung, des Wahlkampfteams, der Sektionspräsidentenkonferenz sowie bei der FDP Schweiz Mitglied der Parteipräsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung. Sie lebt mit ihren beiden erwachsenen Söhnen in Zug. Nach ihrer Ausbildung in der Steuer- und Wirtschaftsberatung arbeitete sie im Treuhandbereich und in der Vermögensverwaltung und leitete das Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen einer internationalen Handelsfirma. Ihre politischen Interessen führten sie zu ihrer aktuellen Stelle als Departementsassistentin im Baudepartement der Stadt Zug.



„Freiheit, direkte Demokratie und Eigenverantwortung gepaart mit sozialer Verantwortung sind Grundsätze der liberalen Politik und Grundpfeiler des Erfolgsmodells Schweiz - dies gilt es zu bewahren.“